

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ausschuss für Stadtentwicklung
Sitzungsnummer	SE/006/21-26
Sitzungsdatum	Donnerstag, den 18.11.2021
Sitzungsbeginn	19:02 Uhr
Sitzungsende	20:34 Uhr
Ort	Stadthalle Friedberg (Saal 3, Clubraum 1+2), Am Seebach 2, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzender

Herr Patrick Stoll

Mitglieder

Herr Stephan Ewald
 Herr Achim Güssgen-Ackva in Vertretung für Herrn Dr. Jochen Meier
 Herr Dr. Nicholas Hollmann
 Herr Matthias Kölsch
 Herr Axel Pabst
 Herr Dr. Klaus-Dieter Rack in Vertretung für Frau Berivan Colak-Loens
 Frau Heike Strack
 Herr Florian Uebelacker in Vertretung für Frau Gudrun Friedrich

Schriftführerin

Frau Ann Kathrin Magic

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Herr Markus Alexander Fenske
 Herr Christoph Haub
 Herr Sven Weiberg

Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Dirk Antkowiak
 Frau Erste Stadträtin Marion Götz
 Herr Stadtrat Gerhard Bohl
 Herr Stadtrat Johannes Contag
 Herr Stadtrat Alfons Janke
 Herr Stadtrat Siegfried Köppl
 Herr Stadtrat Karl Moch
 Herr Stadtrat Dieter Olthoff
 Frau Stadträtin Evelyn Weiß

Verwaltung

Herr Yanni-Alexander Bock
 Herr Michael Leicht

Vorsitzender Stoll eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Ladung erfolgte fristgemäß.

Ausschussmitglied Hollmann beantragt DS-Nr. 21-26/0074/1 als Tagesordnungspunkt 6 (NEU) auf die Tagesordnung aufzunehmen. Der Ausschussvorsitzende lässt über den Antrag abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Ergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Somit in Abänderung mehrheitlich beschlossen.

Somit wird DS-Nr. 21-26/0074/1 „Schaffung einer zentralen Stelle für „Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsmanagement““ als TOP 6 auf der Tagesordnung ergänzt.

Die Tagesordnung lautet somit wie folgt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Mitteilungen der Dezernenten
1.1		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Zukünftige Flüchtlingsunterkunft auf der Kasernenkonversionsfläche
2		Bericht aus dem Regionalverband Frankfurt Rhein/Main
3		Sachstandsbericht über die Entwicklung der Ray Barracks
4	16-21/1698/1	Umsetzung der Brunnenstele Fünffingerplatz; hier: Beantwortung der Fragen des Ausschusses JSSSK und endgültige Beschlussfassung
5	21-26/0138	Natur- und Erholungsgebiet Winterstein hier: Vereinbarung zur Entwicklung eines Windparks (Absichtserklärung)
6	21-26/0074/1	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.11.2021; hier: Schaffung einer zentralen Stelle für "Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsmanagement"
7		Verschiedenes
7.1		Verschiedenes; hier: Prioritätenliste Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen
7.2		Verschiedenes; hier: Unterführung Bahnhof
7.3		Verschiedenes; hier: 50 Jahre THM
7.4		Verschiedenes; hier: Altlastengutachten Kasernenkonversion
7.5		Verschiedenes; hier: Kaiserstraße

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1.		Mitteilungen der Dezernenten
1.1.		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Zukünftige Flüchtlingsunterkunft auf der Kasernenkonversionsfläche

Bürgermeister Antkowiak erläutert, dass das Land Hessen und das Regierungspräsidium Gießen diverse Konversionsflächen geprüft und besichtigt hatten, bei denen die Möglichkeit besteht 1.000 Flüchtlinge / Einheit unterzubringen.

Auch die Friedberger Ray Barracks wurde zur Unterbringung einer Erstaufnahmeeinrichtung ausgewählt. Hierzu sollen die bereits 2015 vorbereiteten 4.000er Gebäude wieder reaktiviert und vom Land für ein Jahr angemietet werden.

Erste Stadträtin Götz hat keine Mitteilungen.

2. Bericht aus dem Regionalverband Frankfurt Rhein/Main

Bürgermeister Antkowiak trägt folgende Information zur Zusammensetzung und zu den ersten beiden Sitzungen der Verbandskammer vor:

Zusammensetzung: 78 Mitglieder (mit unterschiedlichen Stimmanteilen)

CDU-Gruppe: 32 Mitglieder
SPD-Gruppe: 27 Mitglieder
Grün+-Gruppe: 11 Mitglieder
Unabhängige Gruppe: 8 Mitglieder

1. Sitzung der Verbandskammer fand am 15.09.2021 in Flörsheim statt
 - Wahl der Verbandsvorsitzenden Frau Bürgermeisterin Lena Herget-Umsonst
 - Wahl von 4 Stellvertreterinnen und Stellvertreter
 - Wahl von 2 Beisitzern im Präsidium der Verbandskammer
 - Wahl von 8 ehrenamtlichen Beigeordneten (3 CDU, 2 SPD, 2 Grün+, 1 Unabhängig)
 - Bildung der Ausschüsse (je 15 Mitglieder; 5 CDU, 5 SPD, 4 Grün+, 1 Unabhängig) im Benennungsverfahren
 - Haupt- und Finanzausschuss; Planungsausschuss
 - Wahl von 5 Mitgliedern und deren Stellvertreter für den Vermittlungsausschuss zum Regionalen Flächennutzungsplan im Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main
 - Wahl von der Verbandskammer zu entsendenden 7 Mitglieder und deren Stellvertreter/innen für die Regionalversammlung Südhessen beim Regierungspräsidenten in Darmstadt (Bgm Dirk Antkowiak als Stellvertreter von des Ersten Beigeordneten Rouven Kötter)
 - Wahl der Vertreterin/des Vertreters und der Stellvertreterin/des Stellvertreters für die Verbandsversammlung der ekom21
 - Amtseinführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung der ehrenamtlichen Beigeordneten durch die Vorsitzende der Verbandskammer und Aushändigung der Ernennungsurkunde durch den Verbandsdirektor

2. Sitzung der Verbandskammer fand gestern am 17.11.2021 ebenfalls in Flörsheim statt
 - 1. Lesung des Haushaltsplans 2022 durch den Ersten Beigeordneten mit Weiterleitung in den Haupt- und Finanzausschuss
 - Der Antrag auf Einsetzung eines Arbeitskreises Digitalisierung und Zukunft wurde zurückgestellt
 - Ebenso der Antrag zur Erstellung eines Zeitplans und inhaltliche Anforderungen an Planaufstellung
 - Anpassung des Beschlusses über die Neuaufstellung des Regionalen Flächennutzungsplans Südhessen mit integriertem Regionalen Landschaftsplan im Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main an den vergrößerten Geltungsbereich (hier Beitritt der Gemeinden: Nidda, Echzell, Ranstadt, Glauburg und Limeshain.
 - Insgesamt wurden für
 - + 4 Änderungen des Regionalplanes der Aufstellungsbeschluss mit anschließender frühzeitiger Beteiligung beschlossen,
 - + 4 Änderungen der Auslegungsbeschluss (Offenlage) beschlossen,
 - + für 3 Änderungen der abschließende Beschluss

Alle ohne Auswirkung auf Friedberg.

3. Sachstandsbericht über die Entwicklung der Ray Barracks

Bürgermeister Antkowiak erläutert, dass verschiedene Termine mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) auf Arbeitsebene stattgefunden haben. Er gibt an, dass beim gemeinsamen Termin am 02.11.2021 erörtert wurde, dass das Projektteam des Amts für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen einen lückenlosen Projektlauf während der Vakanz der Amtsleitung gewährleisten wird.

4. 16-21/1698/1 Umsetzung der Brunnenstele Fünffingerplatz; hier: Beantwortung der Fragen des Ausschusses JSSSK und endgültige Beschlussfassung

Beschlussentwurf:

1. Der Brunnen am Fünf-Finger-Platz wird demontiert. Die mittige Brunnensäule wird ausgebaut und im Rathauspark neu aufgestellt.
2. An gleicher Stelle des Fünf-Finger-Platzes wird ein Ginkgo gepflanzt und eine Rundbank errichtet.

Ausschussvorsitzender Stoll informiert den Ausschuss über die geänderte Beschlussfassung im Ausschuss JSSSK.

Nach kurzer Information durch den Bürgermeister und kurzer Diskussion beantragt Ausschussmitglied Hollmann, den angedachten Ginko-Baum durch die Verwaltung prüfen zu lassen und diesen im Beschlussentwurf als Beispiel einzuklammern.

Nach kurzer Diskussion lässt der Ausschussvorsitzende über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschlussvorschlag:

3. Der Brunnen am Fünf-Finger-Platz wird demontiert. Die mittige Brunnensäule wird ausgebaut und im Rathauspark neu aufgestellt.
4. An gleicher Stelle des Fünf-Finger-Platzes wird ein **Baum (z.B. Ginkgo)** gepflanzt. **Über die Frage der Sitzgelegenheiten wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig in Abänderung beschlossen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2

5. 21-26/0138 Natur- und Erholungsgebiet Winterstein hier: Vereinbarung zur Entwicklung eines Windparks (Absichtserklärung)

Beschlussentwurf:

1. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Abschluss einer Vereinbarung mit den Kommunen Rosbach v. d. Höhe, Wehrheim und Ober-Mörlen sowie dem Bundes- und Hessenforst zur Errichtung eines gemeinsamen Windparks im Bereich des Wintersteins mit folgenden Eckpunkten zu:
 - Entwicklung eines aufeinander abgestimmten Windparklayouts
 - Die Beanspruchung der Waldflächen ist auf den absolut notwendigen Umfang zu beschränken
 - Berücksichtigung der wichtigen Schutz-, Nutz- und Erholungsfunktionen des Waldes
 - Entwicklung von Teilnehmungsmodellen für Bürger und beteiligte Kommunen
 - Festlegung eines Verteilungsschlüssels für die Einnahmen bei besitzarten-übergreifenden Anlagenstandorten (40 % Standortfläche, 20% Rodungsfläche, 40 % Flächen für Baulasten)

2. Das Bauleitplanverfahren „Natur- und Erholungsgebiet Winterstein“ wird ausgesetzt.

Ausschussvorsitzender Stoll teilt mit, dass Ausschussmitglied Dr. Hollmann einen Änderungsantrag (**Anlage1 zum Protokoll**) zur vorliegenden Drucksache dem Ausschuss vorgelegt hat und erteilt Bürgermeister Antkowiak das Wort, der die Inhalte der Beschlussvorlage der Verwaltung vorstellt.

Konkurrierender Änderungsantrag (Anlage 1):

1. Das Bebauungsplanverfahren **Bebauungsplan Nr. 92 zum Bauleitplanverfahren „Natur- und Erholungsgebiet Winterstein“** (teils Vorranggebiet 7805 Winterstein wird mit sofortiger Wirkung ohne Satzungsbeschluss beendet.
2. Der Magistrat wird aufgefordert, unverzüglich einen neuen Grundsatzbeschluss der Stadtverordnetenversammlung vorzubereiten, der einen wirtschaftlich betreibbaren Windpark Winterstein unter Beachtung von Naturschutz und Naherholung in dem Vorranggebiet Nr. 7805 auf dem Winterstein zum Ziel hat und die Umgebung in Bezug auf die Weiterentwicklung des Naturschutzes und der Naherholung einbezieht.
3. Die Stadtverordnetenversammlung Friedberg stellt fest, dass auch Waldgrundstücke, die im Eigentum der Stadt Friedberg stehen, zur Verpachtung und Nutzung für einen Windpark im Vorranggebiet Nr. 7805 geeignet durch die Stadt Friedberg bereitzustellen sind. Zusätzlich Wegerechte, soweit diese erforderlich sind.
4. Eine Zusammenarbeit (z.B. in Form eines Letter of Intent) auf der Grundlage der Stadtverordnetenbeschlüsse Punkt 1 bis 3 wird mit den Besitzern von Staatswald im Vorranggebiet und den Anrainergemeinden, die hierzu bereit sind, vorbereitet.

Nach längerer Diskussion einigen sich die Ausschussmitglieder, dass Änderungsantrag und Beschlussvorlage Fraktionsintern differenzierter betrachtet werden und Vertreter von Bundes- und Hessenforst zur nächsten Ausschusssitzung eingeladen werden sollen.

Ausschussmitglied Dr. Rack stellt den Antrag, dass das Bauleitplanverfahren bereits in dieser Sitzung eingestellt wird. Vorsitzender Stoll lässt über den Antrag abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Das Bauleitplanverfahren Winterstein wird eingestellt.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag:

Ergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Abstimmungsergebnis:

zurückgestellt

6.	21-26/0074/1	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.11.2021; hier: Schaffung einer zentralen Stelle für "Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsmanagement"
-----------	---------------------	--

Antragstext:

Der Magistrat wird gebeten, eine neue Stelle für „Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsmanagement“ einzurichten, die primär bei den Stadtwerken angesiedelt ist, aber in enger Zusammenarbeit mit dem Bauamt agieren soll. Die Stadtverordnetenversammlung bittet den Bürgermeister, eine organisatorische Lösung zu definieren, so dass damit zukünftig eine fachbereichsübergreifende Kompetenz gewährleistet ist.

Für das „**Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsmanagement**“ ist eine Stelle mit der Wertigkeit TVÖD 11 im nächsten Wirtschaftsplan der Stadtwerke einzuplanen.

Entsprechende Fördermittel zur Stellenschaffung sind beim Bundesumweltministerium gemäß den Vorgaben der sogenannten „Kommunalrichtlinie“ zu beantragen.

Die Verantwortung/Stabsstelle soll das Klimaschutzkonzept der Stadt Friedberg unter Einbindung zivilgesellschaftlicher Akteure weiterentwickeln und sowohl eine Bestandsaufnahme und zügige Umsetzung bereits beschlossener Maßnahmen als auch neue Zielsetzungen integrieren. Des Weiteren sind geeignete Klimaschutzprojekte unter größtmöglicher Bürgerbeteiligung zu planen und Fördermittel zur Realisierung dieser Projekte zu akquirieren.

Zudem ist das Klimaschutzmanagement in alle Projekte miteinzubinden, durch die kommunaler Klimaschutz berührt wird (z.B. Mobilität, Energie, Stadtentwicklung). Die grundlegende Bewertung der Klimaverträglichkeit und der Nachhaltigkeit städtischer Aktivitäten sollen gleichermaßen einfließen und berücksichtigt werden.

Bei der Erstellung von Magistratsvorlagen, insbesondere im Bereich Verkehr, Bauen, Stadtplanung und Grünwesen, sollte der Verantwortung „Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsmanagement“ die Möglichkeit zur jeweiligen Stellungnahme eingeräumt werden.

Nach kurzer Diskussion lässt der Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Für das „Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsmanagement“ ist eine Stelle mit der Wertigkeit TVÖD 11 im nächsten Wirtschaftsplan der Stadtwerke einzuplanen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2

7. Verschiedenes

7.1. Verschiedenes; hier: Prioritätenliste Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen

Die Frage von Ausschussmitglied Strack, wann die Prioritätenliste des Amts für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen vorgestellt wird, beantwortet Bürgermeister Antkowiak damit, dass diese im nächsten Haupt- und Finanzausschuss erläutert wird.

7.2. Verschiedenes; hier: Unterführung Bahnhof

Ausschussmitglied Strack erkundigt sich nach dem geplanten Standort der Bahnunterführung. Bürgermeister Antkowiak berichtet, dass dieser durch die Bahn geprüft wurde und an der derzeitigen Stelle bestehen bleibt.

7.3. Verschiedenes; hier: 50 Jahre THM

Ausschussmitglied Dr. Rack berichtet, dass die THM zum 50-Jährigen Bestehen Vorträge und eine Ringvorlesung plant, Friedberg aber dabei wenig genannt wird. Bürgermeister Antkowiak erläutert, dass im Frühjahr gemeinsame Ringvorlesungen der THM mit der Stadt Friedberg geplant sind.

7.4. Verschiedenes; hier: Altlastengutachten Kasernenkonversion

Ausschussmitglied Rack erkundigt sich nach dem Altlastengutachten des ehemaligen Kasernengeländes. Bürgermeister Antkowiak erläutert, dass dieses vorliege.

7.5.

**Verschiedenes;
hier: Kaiserstraße**

Ausschussmitglied Dr. Rack erkundigt sich nach den Mittelanmeldungen zur Entwicklung der Kaiserstraße für 2023. Frau Magic erläutert, dass in der Kostenstelle 6.6100 00 Stadtplanung ein Kostenansatz integriert wurde.

Nach kurzer Diskussion schließt der Ausschussvorsitzende den TOP.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorgebracht werden, schließt Ausschussvorsitzender Stoll die Sitzung mit Dankesworten an die Anwesenden.

gez.: Stoll
(Vorsitzender)

gez.: Magic
(Schriftführerin)